



Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (links) bei der Übergabe der drei Fahrzeuge und des Abrollcontainers (im Hintergrund in der Mitte). Insgesamt betragen die Investitionskosten von 1,2 Millionen Euro. Fotos: Stadt Fulda

Podcast zur Ausstellung Vonderau-Museum

FULDA (kw/jo). Im Rahmen der Sonderausstellung „Europa, Fulda und Ich“ präsentiert das Vonderau-Museum den Podcast „Mein Europa“, der die Ausstellung begleitet. Mit dem ersten Podcast des Vonderau-Museums erweitert das Museum auch sein digitales Angebot.

Im Podcast „Mein Europa“ spricht Claudia Hümmler-Hille mit wechselnden Gästen, darunter den in der Ausstellung porträtierten Menschen sowie weiteren Persönlichkeiten aus der Region. Im Interview erzählen sie von ihrer Biografie sowie ihren Gefühlen und Verbindungen zu Europa und der EU. Der Podcast wird produziert von Klaus Becker aus dem Vorstand des Fördervereins „Freunde des Museums“.

Die ersten vier Folgen sind ab sofort und überall, wo es Podcasts gibt, zu hören. Neue Folgen erscheinen immer montags und freitags. „Mein Europa“ ist kostenfrei auf allen gängigen Podcast-Plattformen zugänglich, unter anderem Spotify, Amazon Music, RTL+, Podcast.de

Hintergrund ist die Sonderausstellung, die das Vonderau-Museum anlässlich der Europawahl am 9. Juni 2024 vom 7. März bis 30. Juni in Kooperation mit EUROPE DIRECT Fulda und Pulse of Europe Fulda zeigt. Anhand großformatiger Porträtaufnahmen von Walter M. Rammler werden Personen vorgestellt, deren Alltag auf ganz unterschiedliche Weise von der EU und Europa beeinflusst wird.

www.museum-fulda.de



Plakat zur Sonderausstellung. Foto: Walter M. Rammler

„Karneval der Tiere“ lockt

FULDA (jo). Das Ensemble Hessen-Classic-Players unter der musikalischen Leitung von Christoph Gotthardt lädt zu einem familienfreundlichen Konzert ein: am 16. April um 18.30 Uhr in den Fürstensaal des Stadtschlusses zum „Karneval der Tiere“ – einem musikalischen Spaß von Camille Saint-Saëns. Das moderierte Konzert ist programmatisch mit dem pädagogischen Konzert für Schulen am Vormittag verbunden und dauert etwa eine Stunde. Es will Menschen jeden Alters zwischen 6 und 106 Jahren die Gelegenheit bieten, klassische Musik live zu erleben. Tickets sind zu je 9 Euro erhältlich unter Reservix.de und an den Vorverkaufsstellen der Fuldaer Zeitung.

Gewappnet für komplexe Einsätze

Feuerwehr Fulda stellt drei neue Fahrzeuge und einen Abrollbehälter in Dienst

FULDA (mkf). Die Feuerwehr der Stadt Fulda freut sich über insgesamt vier neue Einsatzgerätschaften: Ein Tanklöschfahrzeug, ein Gerätewagen und ein Mannschaftstransportwagen sind bereits im Einsatz, hinzu kommt in den nächsten Wochen ein Gefahrgut-abrollbehälter.

Von den Gesamtkosten in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro übernimmt die Stadt Fulda den weitaus größten Teil. Fördergelder in Höhe von knapp 20 Prozent kommen vom Land Hessen und dem Landkreis Fulda. „Eine zeitgemäße und funktionelle Ausstattung der Feuerwehr ist wichtig, damit die Kameradinnen und Kameraden ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger zuverlässig erfüllen können“, sagte OB Dr. Heiko Wingenfeld als zuständiger Brandschutzdezernent bei der offiziellen Indienststellung der Fahrzeuge.

STECKBRIEF

Tanklöschfahrzeug TLF 4000 (Florian Fulda 1/24/1)

Verwendungszweck:

- Brandeinsätze (Wasserabgabe während der Fahrt möglich)
- Zubringer Löschwasser / Sonderlöschmittel
- Wald- und Vegetationsbrände; Groß-/Industriebrände

Beladung/Ausstattung:

- 5.000 Liter Wasser
- 500 Liter alkoholbeständiges Schaummittelkonzentrat
- Funkfernbedienter Wasserwerfer mit einer Leistung von 600 bis 4000 Liter pro Minute



- 100kg ABC-Löschpulver
- 100kg CO2
- Bergungssystem für gelöschte Elektrofahrzeuge (RecoverE-Bag)
- Bodensprühdüsen zum Selbstschutz oder zur gezielten Brandbekämpfung

- Lichtmast
- Schnelle Tankentleerung für Pendelbetrieb

Hersteller: MAN
Ausbau: Firma Walsler aus Rankweil (Österreich)
Kosten: 424.163,60 Euro

Die Häufigkeit von Gefahrenlagen habe in den vergangenen Jahren zugenommen und werde weiter zunehmen, beispielsweise durch den Klimawandel, betonte Wingenfeld: „Darauf muss unsere Feuerwehr vorbereitet und adäquat ausgerüstet sein.“

Der neue Mannschaftstransportwagen (MTW) wird künftig am geplanten Feuer-

wehrstützpunkt Fulda-Süd (Harmerz, Istergiesel, Johannesberg-Zirkenbach) für den Transport von Einsatzkräften und Material aller Art eingesetzt. Das Tanklöschfahrzeug

(TLF) 4000 (siehe Steckbrief), der Gerätewagen sowie der Abrollbehälter Gefahrgut werden auf der Hauptfeuerwache stationiert und von der ehrenamtlichen Einsatzabteilung Fulda-Mitte sowie den hauptamtlichen Kräften besetzt.

Jedes Fahrzeug hat spezifische Einsatzzwecke: So dient das TLF zur Sicherstellung von Löschwasser und Schaummitteln an der Einsatzstelle, was vor allem angesichts der steigenden Einsatzzahlen bei Vegetationsbränden beispielsweise in Wäldern bedeutsam ist. Es wird ebenso wie der Abrollbehälter sowohl innerhalb der Stadt Fulda als auch im Landkreis eingesetzt. Der fast eine halbe Million Euro teure Abrollbehälter ist mit einer komplexen modernen Ausstattung zum Eindämmen, Auffangen und Abdichten sowie zum Auffinden von Gefahrstoffen beladen und stellt somit die Kernkomponente für künftige Gefahrguteinsätze dar.



Führungen in der Propstei Johannesberg im Frühling und Sommer

Der Förderverein Propstei Johannesberg bietet auch in diesem Jahr im Frühjahr/Sommer wieder Führungen für Individualbesucher an. Die offenen Führungen finden jeweils am ersten Sonntag im Monat oder an Feiertagen statt. Sie starten am Ostermontag, 1. April, und enden am Sonntag, 6. Oktober. Voraussetzung für die Teilnahme ist die vorherige Anmeldung unter Telefon (0661) 38040612 (vormittags) oder per E-Mail an info@denkmalpflegeberatung.de bis jeweils donnerstags vor dem Führungstermin. Die anderthalbstündigen Führungen beginnen um 14 Uhr am Eingang zum Propsteigarten und kosten 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Schüler, Studenten und Senioren. Die Gartenanlage und die historischen Räume

im Roten Bau werden besichtigt. Die Außenanlage der Propstei Johannesberg kann man im Rahmen eines Audio-Walks auch selbst per Smartphone erkunden. Informationen befinden sich in einem Infokasten am Eingang zum Garten. Besuchergruppen können zudem an allen anderen Wochentagen bis Ende November unter Telefon (0661) 9418130 Führungen buchen. Weitere Informationen unter: www.foerderverein-propstei-johannesberg.de. Die Termine 2024 im Überblick: Ostermontag, 1. April; Sonntag, 5. Mai; Pfingstmontag, 20. Mai; Sonntag, 2. Juni; Sonntag, 7. Juli; Sonntag, 4. August; Sonntag, 1. September, und Sonntag, 6. Oktober. / jo, Foto: Förderverein Propstei Johannesberg